



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Öffentlich

4.1	Sondermittelanträge Antrag der FDP-Fraktion Drucksache: 21-3024	ungeändert beschlossen
------------	--	------------------------

Petition/Beschlussvorschlag:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss beschließen:

Nr.	Antragsteller	Antragszweck	Beantragte Summe €
130	Sportclub Alstertal- Langenhorn e.V.	Kostenübernahme für Baumschnitte	23.883,00
136	Oberalster V.f.W.	Beschaffung von Bekleidung/Ausrüstung	4.667,00
138	ISUF e. V., Bauspielplatz Tweeltenmoor	Erneuerung eines Basketballplatzes	4.406,00

Claus-Joachim Dickow
(FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

Antrag 130:
Einstimmig beschlossen

Die Anträge 136 und 138 werden einvernehmlich in den Haushaltsausschuss überwiesen.



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Öffentlich

7.1	Beschlussempfehlung des RegA EWi: Verkehrssituation Barmbeker Straße / Knickweg Drucksache: 21-2991	ungeändert beschlossen
-----	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude hat sich in seiner Sitzung am 13.12.2021 mit o.g. Thematik auseinandergesetzt und einstimmig folgende Beschlussempfehlung formuliert:

Das Vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung möge sich bei der Behörde für Inneres und Sport dafür einsetzen, dass die Trennung zwischen Geh- und Radweg auf der Westseite der Barmbeker Straße auf Höhe der Einmündung Knickweg durch Aufbringen eines weißen Striches zusätzlich verdeutlicht wird, um diese optisch hervor zu heben.

Begründung:

Die Barmbeker Straße in Winterhude ist eine vielbefahrene 4-spurige Bundesstraße mit Tempo 50. Die Rad- und Gehwege sind nach heutigen Maßstäben deutlich zu schmal. Auf dem westlichen Fahrradweg an der Barmbeker Straße zwischen Semperstraße und Gertigstraße fahren dennoch viele Radfahrende gerne zügig.

Problematisch ist der Ampelübergang zur Jarrestraße in Höhe Knickweg. Viele Fußgänger*innen, hauptsächlich aber Schulkinder, Eltern mit Kindern oder andere Fahrradfahrende wissen nach dem Überqueren der Barmbeker Straße oft nicht, wohin sie ausweichen sollen, wenn Radfahrende auf dem Fahrradweg in hohem Tempo ihren Weg kreuzen, um die grüne Ampel an der Gertigstraße noch zu erwischen.

Hier muss umgehend eine Lösung gefunden werden, weil zahlreiche Kinder auf dem Weg zu der gegenüberliegenden Schule an der Barmbeker Straße oder auf den Weg durch die Jarrestraße zur Stadtteilschule Winterhude gefährdet sind. Nicht zuletzt sorgen der Kindergarten und der Spielplatz im Knickweg sowie die nahen Geschäfte „Markant“ und „Aldi“ für starken Fußverkehr an dieser Stelle.

Da die Verkehrsbehörde eine klarstellende Beschilderung für den Radverkehr mit Verweis auf die StVO ablehnt, wird nun vorgeschlagen, die Trennung zwischen Geh- und Radweg durch einen zusätzlich aufgebrauchten weißen Strich zu verdeutlichen. Zwar unterscheiden sich das graue 50x50cm Pflaster des Gehweges und die roten 25x25 Steine des Radweges bereits, diese Trennung wird von vielen Verkehrsteilnehmer*innen aber offenbar nicht hinreichend wahrgenommen. Zu Fuß Gehende würden so verstärkt dazu angehalten, auf dem Fußweg statt auf dem Radweg zu warten.



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.01.2022

Aufwändigere Maßnahmen wie z.B. ein barrierefreier Ausbau der Ampelquerung kommen nicht mehr in Frage, da hier wahrscheinlich ab 2025 die Baugrube für die neue U5 Haltestelle *Jarrestraße* ausgehoben werden wird.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Öffentlich

7.2	Stellplätze für Lastenfahrräder und größere Fahrräder bei Neuplanungen in Hamburg-Nord generell berücksichtigen! Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität Drucksache: 21-3004	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

In der Sitzung am 15.12.2021 hat der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität sich mit o. g. Thematik auseinandergesetzt und folgende Beschlussempfehlung mehrheitlich, bei einer Enthaltung, formuliert:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss beschließen:

1. Für aktuell in Planung befindliche sowie für zukünftige größere (private und öffentliche) Hochbauprojekte möge das Bezirksamt regelhaft die Antragstellenden darauf hinweisen, dass im Rahmen der Neu- und Überplanung Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder in ausreichender Größe und Beschaffenheit eingerichtet und entsprechend markiert werden sollten.
2. Für aktuell in Planung befindliche sowie für zukünftige Verkehrsprojekte des Bezirks möge das Bezirksamt regelhaft Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder in ausreichender Größe und Beschaffenheit vorsehen und entsprechend markieren.
3. Bei Planungen Dritter wie z.B. des LSBG möge das Bezirksamt in seinen Stellungnahmen darauf hinweisen, dass Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder in ausreichender Größe und Beschaffenheit vorzusehen und entsprechend zu markieren sind.

Begründung:

In Hamburg sind immer mehr auch größere Fahrräder und Lastenfahrräder eine attraktive, umwelt- und klimafreundliche Alternative zu motorisierten Fahrzeugen und bereits fester Bestandteil der alltäglichen innerstädtischen Mobilität. Sie haben viele Vorteile - nicht nur für die Umwelt. Damit auch größere Fahrräder und Lastenfahrräder einen Vorteil bei der "Parkplatzsuche" bieten, wünschen wir uns mehr, bessere und sichere Abstellmöglichkeiten, da vorhandene Fahrradkeller häufig nicht ausreichend Platz bieten und auch Fußwege häufig zu schmal zum Abstellen sind. Erst dann kann der Verzicht auf ein eigenes Fahrzeug deutlich leichter fallen. Fahrräder und Lastenfahrräder gelten als ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende in einer Millionenstadt. Heutzutage bietet der Markt immer mehr spannende und praktische Modelle. Auch die Resonanz der direkten Förderung beim Kauf von Ladenrädern vergangenes Jahr



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.01.2022

durch die Umweltbehörde war enorm. Somit muss auch die Infrastruktur entsprechend dem steigenden Bedarf angepasst werden.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, das Abstellen von Lastenfahrrädern bei neuen Hochbauprojekten, größeren Umbauprojekten oder Baumaßnahmen in Straßen zu berücksichtigen. Eine Anordnung der Stellplätze sollte gut einsehbar und ebenerdig bzw. über eine Rampe zu erreichen sein. Entsprechende Abstellvorrichtungen sollten sowohl das Anschließen des Radrahmens als auch eines Laufrades sicher ermöglichen.

Auch die Berücksichtigung bei neuen Verkehrsplanungen schafft einen positiven Synergieeffekt. Nach den Hamburger Empfehlungen für die Planung von Fahrradabstellanlagen ("Leitfaden Fahrradparken im Quartier") sind insbesondere Fahrradpoller - einfache Poller mit einer Öse, durch die das Fahrradschloss passt - ein geeignetes Abstellelement. Weiterhin sind die Stellplätze mit einem eigenen Piktogramm für Lastenräder zu kennzeichnen. Hier sollte an die Erfahrungen zur Beschilderung aus dem Bezirk Altona angeknüpft werden und die Neuregelung zum Lastenradparken in der StVO Anwendung finden.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Für-Stimmen	:	GRÜNE, SPD, DIE LINKE, FDP
Gegenstimmen	:	
Stimmenthaltungen	:	CDU



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Öffentlich

7.3	Der Weg zum stillen Örtchen ist verschlossen! Beschlussempfehlung des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel Drucksache: 21-3012	ungeändert beschlossen
-----	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel hat sich in seiner Sitzung am 20.12.2021 mit der o.g. Thematik auf der Grundlage eines Antrages der CDU- Fraktion befasst und einstimmig folgende, geänderte Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der Bezirksamtsleiter wird aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass die Stadtreinigung Hamburg den Betrieb der Toilette am Fuhlsbütteler Markt zeitnah übernimmt und dafür sorgt:

1. den WC-Raum in einen ordentlichen hygienischen Zustand zu bringen,
2. von außen ein sichtbares Symbol anzubringen, dass es sich um ein öffentliches zugängiges Behinderten-WC handelt,
3. ein Schloss mit dem Euroschließsystem installieren,
4. zu informieren, wo und wie man den Euroschlüssel für Menschen mit Behinderung bekommen kann,
5. die technische Voraussetzung schaffen, damit die Möglichkeit zum Verschließen von Innen möglich ist,
6. zu prüfen, ob die Außenbeleuchtung (besetzt) funktionsfähig ist,
7. die angrenzenden gastronomischen Betriebe sowie die Einzelhandels- und sonstigen Gewerbebetriebe (Friseure, Buchhandlungen, Bücherhalle, etc.) über das Vorhandensein des öffentlich zugängiges Behinderten-WC zu informieren. Dies kann auch über die Medien (Wochenblatt) geschehen,
8. dafür sorgen, dass die Einträge auf den entspr. Internetseiten (wheemap.org, etc.) vorgenommen werden,



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses vom 11.01.2022

9. prüfen, ob für das öffentlich zugängliche Behinderten-WC ein automatischer Türöffner installiert werden kann,
10. eine Beschriftung am Büro des Marktleiters vornehmen,
11. im Regionalausschuss über die Ergebnisse berichten.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Öffentlich

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Der Hauptausschuss beschließt, dass folgende Sitzungen digital unter Beteiligung der Öffentlichkeit tagen:

24.01. Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

25.01. Ausschuss Bildung, Kultur und Sport

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

26.01. Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

27.01. Ausschuss für Soziales

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

01.02. Hauptausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

03.02. Stadtentwicklungsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

07.02. Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

14.02. Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15.02. Haushaltsausschuss

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

16.02. Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Digitalisierung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

21.02. Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

22.02. Ausschuss Bildung, Kultur und Sport

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

23.02. Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

24.02. Ausschuss für Soziales

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

28.02. Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

01.03. Hauptausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

03.03. Stadtentwicklungsausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Der Hauptausschuss beschließt, dass folgende Sitzungen digital tagen:

24.01. Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

24.01. Unterausschusses Bau des Regionalausschusses
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

02.02. Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

07.02 Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

07.02. Unterausschusses Bau des Regionalausschusses
Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

14.02. . Unterausschusses Bau des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses
vom 11.01.2022

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

21.02 Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

21.02. Unterausschusses Bau des Regionalausschusses
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

02.03. Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

07.03. Vergabeausschuss

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Die Sitzung der Bezirksversammlung am 20.01.22 wird durch eine digitale und öffentliche Sitzung des Hauptausschusses ersetzt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, CDU, DIE LINKE
Gegenstimmen : FDP